

# **Pellets - Feuerstätten - neue Technik - umweltfreundlich CO<sub>2</sub>-neutral**

## Feuerstätten:

Eine Pelletsheizung ist ähnlich komfortabel wie eine Ölheizung, allerdings muss manchmal (je nach Betrieb) die Aschenlade entleert werden.

Von Zeit zu Zeit ist auch eine Reinigung der Wärmetauscherflächen und des Rauchrohres nötig. Bei den meisten Kesseln wird dies von außen mittels Hebelbewegung durchgeführt, auch eine automatische Reinigung ist möglich.

Auch wenn manchmal damit geworben wird, dass nur einmal jährlich der Aschenbehälter geleert werden muss: Realistischer ist eine Entleerung alle 1-2 Monate.

Dabei kann es zu leichten Verschmutzungen kommen.

Die reine Holzasche kann aber dafür einfach kompostiert werden.

## Brennstoff:

Holz-Pellets werden aus Sägemehl ohne Zusatz von Hilfsstoffen hergestellt, in dem das Sägemehl bei höherer Temperatur durch eine Lochmatrize gepresst wird,

Durch den niedrigen Wassergehalt haben sie einen hohen Energieinhalt (4,9kWh/kg ca. 0,5 l Heizöl) und benötigen nicht mehr Lagerraum wie eine Ölheizung. Durch die Homogenität erreicht man eine sehr gleichmäßige Verbrennung mit minimaler Schadstoffbelastung. Als reines Biomasseprodukt sind Pellets CO<sub>2</sub>-neutral und tragen nicht zum Treibhauseffekt bei.

## Kosten:

Die Brennstoffkosten sind in etwa bei Heizöl oder Gas und variieren nach Lieferart (mit Tankwagen eingeblasen, in Säcken oder Big-Bags).

Der Heizkessel selbst ist bei der Investition etwas teurer als ein Ölkessel/Gaskessel, jedoch sind die Lagerraumkosten wesentlich geringer und man erhält eine Förderung.

## Platzbedarf, Lagerung, Lieferung:

Pelletslager benötigen nicht mehr Platz als Tankräume für Ölkessel. Für ein normales Einfamilienhaus benötigt man je nach Heizlast bzw.

Wärmebedarf einen Raum von rund 6m<sup>2</sup> Grundrissfläche (Faustformel: benötigter Lagerraum in m<sup>3</sup> = Heizlast in kW).

Damit kann ein Jahresbedarf (4000 bis 5000kg für ein Einfamilienhaus) eingelagert werden. Die Zustellung erfolgt üblicherweise mit Tankwagen.

Es gibt verschiedene je nach Bedarf angepasste Feuerstätten

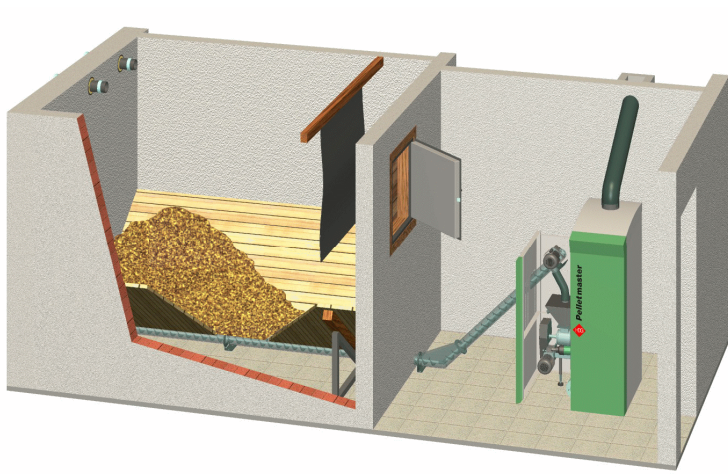
- Einzelöfen
- Einzelöfen mit Wassertaschen
- Halbautomatische Zentralheizungskessel (Kompaktanlagen)
- Vollautomatische Zentralheizungskessel (mit Saug- oder

Schneckenförderung)



Einzelraumfeuerstätte

Diese Art Feuerstätte eignet sich überwiegend zur Einzelraumbeheizung (Kaminofen), da er Brennstoffvorrat kleiner ausfällt als bei Zentralheizungsanlagen.



Anlagenkonzeption einer  
Zentralheizung

Pellets-Brenner

mit freundlicher Genehmigung: Walter Baum, Obermeister der Schornsteinfegerinnung für den Reg.-Bezirk Stuttgart